



CDU

ALTENBURGER LAND
DIE VOLKSPARTEI



HEIMAT MIT ZUKUNFT: ALTENBURGER LAND

HEIMAT MIT ZUKUNFT: ALTENBURGER LAND

PROGRAMM DER CDU ALTENBURGER LAND ZUR KOMMUNALWAHL 2019



Inhaltsverzeichnis

Unsere Heimat	4
Unser Anspruch	5
Zukunft im ländlichen Raum	7
Leistungsfähige Gemeinden und Städte	8
Bürgernahe Verwaltung	8
Der ländliche Raum wird mobil	9
Das Kreisstraßennetz wird modernisiert	10
Wirtschaftskraft für die Zukunft	11
Unterstützung für unsere Unternehmen	12
Die Metropolregion als Standortvorteil nutzen	12
Bildungslandschaft mit Zukunft	13
Ehrenamt und Kultur	14
Vereine vernetzen	15
Kultur und Tourismus im ganzen Altenburger Land	16
Retter aus Leidenschaft	17
Unser Wahlauf Ruf	19

Unsere Heimat

Das Altenburger Land, geprägt von seiner herausragenden Geschichte, seiner einzigartigen Tradition, einer Jahrhunderte alten Kultur und dem vielfältigen bürgerlichen Engagement ist unsere Heimat. Eine Heimat, auf die wir zurecht stolz sein können.

- Unseren Landkreis prägen der ländliche Raum, die Dörfer, Gemeinden und Kleinstädte, die unsere Kreisstadt Altenburg umgeben. Wir lieben unsere Heimat und haben deshalb zusammen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern gegen die von der rot-rot-grünen Landesregierung geplante Gebietsreform gekämpft. Das Ende der Pläne zu einer aufgewungenen Gebietsreform ist für uns Auftrag: Wir müssen das Altenburger Land zukunftsfest machen.
- Unser Altenburger Land ist lebenswerte Heimat und lebenswerter Wohnort für alle Generationen. Wir wollen die Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner sichern und fördern. Dazu braucht es eine starke und nachhaltige Wirtschaft in unserem Landkreis. Beste Bedingungen für die Unternehmen, das Handwerk und die Landwirtschaft im Altenburger Land zu schaffen, ist unser Ziel.
- Unser Kreis lebt von dem vielfältigen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger in Ehrenamt und Vereinen, mit dem sie einen wertvollen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben in unserem Landkreis leisten. Das Ehrenamt und bürgerliche Engagement wollen wir unterstützen.

Wir lieben unsere Heimat, schätzen ihre Eigenheiten und kämpfen für ihre Zukunft. Unser Landkreis hat viel erreicht, aber auch hier gibt es Probleme die gelöst werden müssen und Menschen die unsere Hilfe brauchen. Das ist unser Anspruch und Auftrag.

Die hohe Lebensqualität, die wir genießen können, ist nicht selbstverständlich. Sie wird von den Bürgerinnen und Bürgern täglich neu erarbeitet. Große Anstrengungen waren nötig, um unseren Landkreis zu dem zu machen, was er heute ist. Wir sind allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Handwerkern und Vereinen dankbar, die ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Unser Anspruch

Die CDU Altenburger Land steht für eine christlich-soziale, liberale und konservative Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Wir treten ein für kommunale Selbstverwaltung und eine Gesellschaft, die zuvorderst von ihren Einwohnern selbst gestaltet wird.

- Wir glauben an ein Altenburger Land als Landkreis der Bürgerinnen und Bürger. Wir treten all denen entschieden entgegen, die unsere Gemeinschaft durch das Säen von Misstrauen und Zwietracht zu spalten versuchen.
- Wir setzen auf ein verantwortungsvolles Miteinander aller Generationen. Senioren sind ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft. Von ihrer Lebenserfahrung und ihrem Rat profitieren wir. Ebenso wichtig sind uns Kinder und Jugendliche. Sie sind unser größtes Glück und bereichern mit ihrer Lebensfreude unser Leben. Wir treten dafür ein, die Anliegen

von Kindern und Jugendlichen, Älteren und Senioren stärker als bisher in den Mittelpunkt der Politik in unserem Kreis zu stellen.

- Wir setzen uns als Ziel, Menschen mit Behinderung die vollumfängliche Teilhabe am Alltagsleben zu ermöglichen.
- Wir wollen verlässliche Partner für alle sein, die sich für unseren Landkreis und seine Einwohner einsetzen. Wir fordern eine gute und sachliche Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg, wenn es darum geht das Beste für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.
- Die Jugendhilfe ist uns wichtig. Wir setzen uns für den Erhalt und die qualitative Weiterentwicklung der Angebote in der Jugendhilfe ein.
- Kommunalpolitik wird aus der Mitte der Gesellschaft heraus gestaltet. Kein Politikfeld bietet soviel Bürgernähe wie die Politik vor Ort. Wir wollen die Demokratie stärken indem wir alle Mitglieder unserer Gemeinschaft mitnehmen. Als echte Volkspartei setzen wir uns ein für eine aktive Mitgestaltung unseres Landkreises durch alle Bürgerinnen und Bürger.
- Ehrenamt und Vereinsarbeit im Altenburger Land sind uns wichtig. Viele Menschen engagieren sich für unsere Gemeinschaft. Durch unseren Einfluss wollen wir sie unterstützen und ihnen ihre Arbeit erleichtern.

Wir wissen, dass wir uns auf dem heute Erreichten nicht ausruhen und in unserer Anstrengung nicht nachlassen dürfen. In einer sich ständig verändernden Welt machen Herausforderungen auch vor uns nicht halt.

Das Altenburger Land ist von Zusammenhängen und Entwicklungen betroffen, die weit über unseren Landkreis hinausgehen. Viele Entscheidungen, die in Brüssel, Berlin oder Erfurt getroffen werden, haben Einfluss direkt auf uns. Nur eine Partei, die Kontakte in alle Ebenen politischer Entscheidungen hat, kann auf diese Einfluss nehmen.

Nur wenn wir entschlossen und klug auf Veränderungen reagieren und die Bürgerinnen und Bürger beteiligen, werden wir das Altenburger Land besser machen. Wir wollen eine Politik gestalten, die Zukunft für uns, unsere Kinder und Enkelkinder schafft. Diesen Anspruch haben wir an uns selbst.

Zukunft im ländlichen Raum

Unsere Heimat sind zweihundertachtundzwanzig Siedlungen, Dörfer und Städte. Jeder unserer Orte ist besonders und geprägt durch seine Einwohner. Diese Vielfalt ist uns wichtig. Sie bildet einen Teil der Identität des Altenburger Landes.

Die Orte werden durch bürgerschaftliches Engagement, wie Sport-, Faschings-, Angel- und Fördervereine, die Feuerwehren, Ereignisse wie Dorf- oder Stadtfeste und den unermüdlichen Einsatz ihrer Einwohnerinnen und Einwohner gestaltet. Sie sind Heimat mit eigener Identität und vielfältigen Traditionen, die unseren gesamten Landkreis bereichern.

Die Kirchen und karitativen Einrichtungen des Altenburger Landes leisten einen wichtigen Dienst für unsere Gesellschaft. Sie fördern das gemeindliche Leben, prägen mit ihren Aktivitäten und Veranstaltungen das Dorf- und Stadtleben und leisten wertvolle Unterstützung für die Menschen vor Ort. Dafür gebührt ihnen unser Dank.

Wir wissen, welche Herausforderungen die Lage im ländlichen Raum für unseren Landkreis mit sich bringt. Die Pläne der rot-rot-grünen Landesregierung zur Gebietsreform haben viele Einwohnerinnen und Einwohner weiter verunsichert. Für uns steht fest, die Größe allein kann kein Maßstab für die Leistungsfähigkeit eines Landkreises sein. Wir setzen uns das Ziel unseren Landkreis auch ohne erzwungene Neugliederungen und Zusammenschlüsse und mit unserer vertrauten Kreisstadt Altenburg zukunftsfähig zu machen.

Leistungsfähige Gemeinden und Städte

Wir verstehen es als Aufgabe der Kommunalpolitik, die Vielfalt unserer Orte zu erhalten und Traditionen zu sichern. Wir stehen für den Erhalt kommunaler Selbstverwaltung. Was in den Gemeinden und Städten zu klären ist, soll dort geklärt werden. Dafür braucht es starke Gemeinderäte und Bürgermeister. Der Landkreis soll die Zusammenarbeit mit ihnen forcieren, bei Problemen helfen und vermitteln.

Bürgernahe Verwaltung

Gute Verwaltung dient den Bürgerinnen und Bürgern, nicht sich selbst. Wir erwarten von der Kreisverwaltung bürgernahe, schnelle und unkomplizierte Erreichbarkeit. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können muss die Verwaltung zukunftsfähig und nachhaltig ausgestattet werden. Besonderer Fokus soll auf die technische Ausstattung der Verwaltung und die Qualifizierung des Personals gelegt werden.

- Das Internet und die fortschreitende Digitalisierung bieten vielfältige Möglichkeiten den Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Verwaltung zu senken. Wir wollen den weiteren Ausbau des Online-Bürgerportals, mit dessen Hilfe Anträge und Formulare einfach heruntergeladen, ausgefüllt und per E-Mail direkt an die zuständigen Ämter versendet werden können.
- Die Kreisverwaltung soll bestehende Hürden abbauen, die Menschen aufgrund von Alter, Behinderung oder aus anderem Grund am Erreichen der Verwaltung hindern. Wir setzen uns dafür ein, behindertengerechte Zugänge zu schaffen und die Internetseite des Landkreises barrierefrei zu gestalten. Dazu gehört die Möglichkeit die Seite in *Leichter Sprache* aufzurufen, sowie eine Optimierung der Seite im Sinne der Audioausgabe für Blinde und Sehbehinderte.

Der ländliche Raum wird mobil

Unsere Lage im ländlichen Raum zwingt uns zunehmend zu höherer Mobilität. Mit Sorge beobachten wir den fortschreitenden Rückzug des Einzelhandels aus dem ländlichen Raum, der schon heute dafür sorgt, dass sich den Bürgerinnen und Bürgern vielfach keine Einkaufsmöglichkeiten vor Ort bieten.

- Umso wichtiger ist es, dass öffentliche Verkehrsmittel eine stete Verbindung zwischen den Dörfern, Gemeinden und Städten anbieten. Wir wollen mit der *ThüSac* einen Modellversuch zum *Rufbus* initiieren. Als nutzerorientierte Ergänzung des Linienverkehrs, die Fahrten nach vorheriger telefonischer Bestellung oder Online-Bestellung ermöglicht, wollen wir dieses Serviceangebot testen. Insbesondere für die Bewohner des ländlichen Raums erhoffen wir uns durch den Rufbus einen Zugewinn an Mobilität.

- Wir wollen gemeinsam mit den Gemeinden und Städten attraktive und zukunftsfähige Mobilitätskonzepte entwickeln. Dabei wollen wir die Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligen. Ein erster Ansatzpunkt für neue Mobilitätskonzepte könnte das Lödlaer Modellprojekt einer *Mit-fahrbank* sein. Mit einem Netz dieser Zustiege zum Individualverkehr könnte den Bürgerinnen und Bürgern, auch in Verbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr, eine große Chance auf mehr Mobilität im ländlichen Raum eröffnet werden.
- Wir stehen zur Eigenständigkeit der *Sparkasse Altenburger Land* und setzen uns dafür ein, dass die *Sparkasse* ihrem gesetzlichen Versorgungsauftrag gerecht wird. Die *Sparkasse* als öffentliche Kreditanstalt trägt gegenüber ihren Kunden besondere Verantwortung, auch im ländlichen Raum.

Das Kreisstraßennetz wird modernisiert

Viele Straßen und Brückenbauwerke im Altenburger Land sind in einem schlechten Zustand. Auf diese Weise stellen die Straßenverhältnisse in unserem Landkreis die Geduld der Verkehrsteilnehmer auf die Probe.

- Wir setzen uns ein für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Modernisierung des bestehenden Kreisstraßennetzes. Der Zustand der Kreisstraßen soll in regelmäßigen Zeitabständen evaluiert und ausgewertet werden. Die Ergebnisse sollen eine sinnvolle Planung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ermöglichen.

Wirtschaftskraft für die Zukunft

Das Altenburger Land ist eine lebenswerte Heimat, die gerade für junge Menschen Chancen bieten kann. Trotzdem verlassen viele von ihnen unseren Kreis auf der Suche nach qualifizierter Arbeit und wirtschaftlicher Sicherheit. Nur wenn wir die Wirtschaftskraft unserer Heimat stärken, können wir auf Dauer die Lebensqualität steigern.

Wenn wir für junge Menschen ein attraktiver Lebensmittelpunkt sein wollen, müssen wir in die Bildungseinrichtungen unseres Kreises investieren. Hier ist in den letzten Jahren, auch dank unseres Engagements, viel erreicht worden. Wir dürfen uns auf dem Erreichten aber nicht ausruhen. Die Kinder und Jugendlichen des Altenburger Landes sollen bestens vorbereitet ins Leben starten können. Darum setzen wir uns ein für gute Bildung von der KITA bis hin zu den Berufsschulen oder Gymnasien.

Im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung ist der Zugang zu schnellem Internet ein Grundbedürfnis für Unternehmen und Bürger. Die digitale Welt bietet vielfältige Chancen auch für unsere Heimat. Um diese zu nutzen braucht es einen flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes und die Versorgung mit dem Mobilfunkstandard 5G im gesamten Landkreis. Dafür werden wir uns einsetzen.

Unterstützung für unsere Unternehmen

Das Altenburger Land ist Standort mittelständischer Unternehmen und Handwerksbetriebe, die über die Grenzen unseres Landkreises hinaus Ansehen genießen und wirtschaftliche Erfolge erzielen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer tragen dazu bei unsere Heimat lebenswert zu machen. Sie unterstützen Vereine und Initiativen, bilden junge Menschen aus und bieten ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen sicheren Arbeitsplatz. Das Altenburger Land kann aber noch mehr.

- Die Rahmenbedingungen für die Unternehmen aus Industrie, Dienstleistungssektor und Landwirtschaft wollen wir gemeinsam mit allen Partnern verbessern. Der Landkreis soll ein verlässlicher Partner der Unternehmerinnen und Unternehmer sein und Investoren bei der Planung von Neuansiedlungen bestmöglich unterstützen.
- Gemeinden und Städten des Landkreises wollen wir helfen, Unternehmen anzulocken. Dabei ist uns Nachhaltigkeit wichtig. Wir wollen eine Wirtschaft, die Arbeitsplätze schafft und erhält, die sich engagiert und die Gemeinschaft unterstützt.

Die Metropolregion als Standortvorteil nutzen

Unsere Lage in der wachsenden Metropolregion Mitteldeutschland bietet uns große Chancen für die Zukunft. Die Neuansiedlungen der Nachwendezeit in Leipzig, Zwickau, Chemnitz und Halle haben viele Arbeitsplätze auch für die Menschen im Altenburger Land geschaffen. Wir wollen auch zukünftig attraktiver Wohn- und Arbeitsort im Herzen der Metropolregion sein und von ihrem Wachstum und ihrer Strahlkraft profitieren.

- Die infrastrukturelle Anbindung unseres Landkreises an die Metropolregion Mitteldeutschland ist, trotz erheblicher Verbesserungen in den letzten Jahren, noch immer ausbaufähig. Wir wollen das Altenburger Land noch besser vernetzen. Die Anbindung der Nordregion an die Region Leipzig wollen wir verbessern.
- Unser Landkreis soll sich zukünftig noch offensiver als Teil der Metropolregion Mitteldeutschland präsentieren. Familien aus den umliegenden Großstädten wollen wir mit den vielfältigen und attraktiven Angeboten im Altenburger Land, etwa der ausgeprägten Vereinslandschaft, den günstigen Mieten und Grundstückspreisen und den wohnortnahen Bildungs- und Kulturangeboten anlocken.

Bildungslandschaft mit Zukunft

Die Schulen und Bildungseinrichtungen im Altenburger Land sind vielfältig, wohnortnah und bieten hervorragende Lern- und Ausbildungsbedingungen. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern des Altenburger Landes herausragende Leistungen und gute Zukunftsperspektiven. Aufgabe der Politik muss es sein, ihnen eine Zukunft in unserer Heimat so attraktiv wie möglich zu machen. Dafür setzen wir uns ein.

- Wir wollen Schülerinnen und Schülern schon während ihrer Schulzeit die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Altenburger Land aufzeigen. Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen wollen wir dazu wiederbeleben und die vorhandenen Informationskanäle zu beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Landkreis vernetzen. Das Projekt *Kurs 21*, das Schulen und benachbarte Ausbildungsbetriebe verbindet, wollen wir wiederbeleben.

- Wir setzen uns ein für zukunftsfähige und bedarfsgerechte Schulen im Altenburger Land. Die Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Lehrern ist uns wichtig. Wir wollen in unserem Landkreis eine wohnortnahe und attraktive Bildung sicherstellen.
- Der Erhalt der Berufsschulen ist uns wichtig. Das Altenburger Land soll attraktive Ausbildungsstelle für die zukünftigen Fachkräfte in unseren Unternehmen sein.
- Die Förderschulen wollen wir erhalten. Sie bieten hervorragende Bildungsangebote ab Klasse 1 und können dabei auf die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler im Lernalltag besonders eingehen.
- Für die Rückkehr junger Menschen, die das Altenburger Land verlassen haben, um zu studieren oder eine Ausbildung zu machen, wollen wir werben. Unsere Heimat soll von ihren Potenzialen und ihrer Innovation profitieren.

Ehrenamt und Kultur

Viele wertvolle Beiträge zu unserer Gemeinschaft leisten Vereine und ehrenamtlich Engagierte, davon zeugen Kultur und Sozialleben, Sport und Freizeitgestaltung, Feuerwehren, Dorf- und Stadtfeste, Fasching, Heimatgeschichte, Jugendförderung und Umweltschutz. Viele Bürgerinnen und Bürger sind in einem der unzähligen Vereine Mitglied, die unser Leben im Landkreis bereichern. Wir bedanken uns für dieses Engagement, denn es macht unsere Gemeinschaft lebens- und liebenswert.

Vereine vernetzen

Wir kennen den Aufwand, den Vereine und Ehrenamt auf sich nehmen und wollen sie unterstützen, wo immer es möglich ist. Eine grundlegende Aufgabe der Politik unseres Kreises muss es sein, die Vereine zu vernetzen. Zusammenarbeit und partnerschaftliches Engagement bringen unsere Gemeinschaft weiter.

- Wir fordern die Kreisverwaltung auf, Angebote an die Vereinsvorstände und Verbände zu aktuellen Themen und Entwicklungen zu unterbreiten und sie bei der Lösung dieser zu unterstützen.
- Den Ehrenamtspreis des Altenburger Landes wollen wir erhalten. Er soll den Bürgerinnen und Bürgern zukommen, die sich im Wege des Ehrenamtes besonders um unsere Gesellschaft verdient machen.
- Viele Vereine leiden, trotz ihrer vielfältigen Angebote, an Nachwuchssorgen. Die Nachwuchsgewinnung ist zuvorderst Aufgabe der Vereine selbst. Ihre Bemühungen um Kinder und Jugendliche sollen dennoch gefördert und unterstützt werden, etwa durch gezielte Informationen auf der Internetpräsenz des Kreises.
- Kreiseigene Unternehmen oder öffentliche Unternehmen an denen der Kreis beteiligt ist, sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Vereine, insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit fördern. Die Förderung soll den Vereinen gleichermaßen zugute kommen.

Kultur und Tourismus im ganzen Altenburger Land

Unsere Gemeinschaft lebt von ihrer Kultur und dem Erhalt ihrer Traditionen. Nur wenn Tradition und Kultur den folgenden Generationen vorgelebt und nahegebracht werden, kann die Einzigartigkeit des Altenburger Landes auf lange Sicht erhalten bleiben.

- Wir setzen uns ein für den Erhalt des kulturellen und historischen Erbes im Altenburger Land. Dazu gehört die Sanierung von Denkmälern, genau wie die Förderung von Kulturveranstaltungen.
- Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden wollen wir attraktive Angebote im Bereich der Kultur schaffen. Der Erhalt der Museen und des Theaters sind uns ebenso wichtig, wie die Förderung der unzähligen Kulturschaffenden in Vereinen und Initiativen.
- Die historischen Denkmäler, die herausragende Geschichte und die vielfältige Kulturlandschaft in unserem Kreis wollen wir interessierten Besuchern nahebringen. Wir setzen uns ein für eine weitere Erschließung des Altenburger Landes im Sinne hochwertiger Tourismusangebote.
- Gemeinsam mit unseren Nachbarn in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt wollen wir Konzepte für eine weitergehende kulturelle Zusammenarbeit in der Metropolregion Mitteldeutschland erarbeiten.
- Das bestehende Radwegenetz wollen wir erhalten und ausbauen, um weite Teile unseres Landkreises sicher und komfortabel auf dem Fahrrad bereisen zu können.

Retter aus Leidenschaft

Wir sind stolz auf unsere Feuerwehren und ihren unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit unserer Gemeinschaft. Wir wollen ein verlässlicher Partner der Feuerwehrleute sein. Ihre eigene Sicherheit ist uns wichtig, denn sie riskieren ihr Leben für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises.

- Wir unterstützen den Wunsch der Feuerwehren nach modernster Ausrüstung und guter Ausbildung ihrer Kameradinnen und Kameraden, auch in finanziell schwierigen Zeiten. Das jährliche Kreisjugendfeuerwehrlager wollen wir auch weiterhin finanziell unterstützen.
- Viele Freiwillige Feuerwehren leiden unter Nachwuchssorgen. In einer alternden Gesellschaft werden auch wir von dieser Entwicklung nicht verschont bleiben. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden wollen wir Ideen finden, die Feuerwehr für Jugendliche und junge Erwachsene wieder attraktiver zu machen. Ein Ansatz könnte die Einrichtung einer *AG Feuerwehr* an den weiterführenden Schulen unseres Landkreises sein. Hierzu gab es in verschiedenen Städten und Gemeinden bereits Modellversuche, die bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen großes Interesse geweckt haben.
- Der Rettungsdienst ist für uns ein grundlegender Baustein der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Versorgungssicherheit gerade im ländlichen Raum muss gesichert und die Rettungsfristen müssen eingehalten werden. Dafür werden wir uns auch im Rahmen des Rettungsdienstzweckverbandes stark machen.

- Die kommunale Trägerschaft des Klinikums Altenburger Land wollen wir erhalten.
- Gemeinsam mit dem Medizinischen Versorgungszentrum Altenburger Land und der Kassenärztlichen Vereinigung setzen wir uns für die Sicherstellung einer guten ambulanten Versorgung ein. Das beste Rezept gegen Ärztemangel ist es, unseren Kreis attraktiver für junge Medizinerinnen und Mediziner zu machen. Neben einer guten Bezahlung und familienfreundlichen Arbeitszeiten wollen wir daher die Kommunen bei der Verbesserung der weichen Standortfaktoren unterstützen. Dazu gehören günstiger Wohnraum und vielfältige kulturelle Angebote ebenso wie Zukunftsperspektiven für junge Familien.

Unser Wahlaufruf

Die CDU Altenburger Land möchte Verantwortung für unseren Kreis übernehmen. Am 26. Mai 2019 geht es darum, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Wir sind überzeugt: Wir haben die richtigen Antworten auf die Chancen und Herausforderungen der Zukunft, denen wir mutig und vorausschauend begegnen. Unser Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam mit ihnen wollen wir unseren Landkreis zukunftsfähig machen. Wir werben für ihr Vertrauen in eine verlässliche und stabile Politik. Wir werben um ein starkes Mandat und um den Auftrag unsere Heimat zu gestalten. Daher rufen wir alle Wählerinnen und Wähler auf:

Geben Sie bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Ihre Stimmen der CDU Altenburger Land und unseren Kandidatinnen und Kandidaten.